

Belgrad, Ostersonntag 1909

Hochgeehrter Herr Doctor, 1909

Einem der Letzten meiner Interviewer, dem Herrn Distowsky, Redaktor der „Frankfurter Zeitung“ habe ich auf die Frage über den Agrarer Prozeß gesagt daß dieser wahr scheinlich vom Baron Rauch inszeniert worden ist bloß um seine gesetzwidrige Regierung in Kroatien zu motivieren.

Aus Ihrem Artikel in der „N. Fr. Presse“ (für dessen Freunde Zusendung ich besonders danke) habe ich mit Erstaunen gesehen daß nicht bloß die Wünschsnabel vom „Slovenski Jug“ sondern sogar der Herr „Pa lajko“ „gearbeitet“ hat... Ich habe von dem Herrn keine große Idee gehabt. Ich wußte daß er sich die politischen Sporen durch die Agitation gegen den König Merku bei den Radikalen verdient hat, und zwar noch als Student in Paris, aber persönlich kenne ich ihn nicht. Voriges Jahr fand ich beim Eingang in die Kathedrale einen jungen Mann, der mir aufgefallen weil er die Légion d'honneur um den Hals hatte.

„Wer bist du, junger Mann – frag ich ihn – daß du schon eine solche Kommanderie

verdient hast, mit welcher alte französische
Generale Vorliebe nehmen müssen? —

— Ich heiße Spalajkovic —

— Ah so! Dann ist es begreiflich! Einem
Directeur politique des Affaires étrangères kann
man nicht weniger geben — und ich ging weiter.

Als ich aus Berlin und Wien zurück
gekommen, habe ich Gelegenheit gehabt mit dem
jungen Mann zum ersten mal zu sprechen.

Er machte auf mich den Eindruck
eines intelligenten Menschen, der sich gerne
sprechen hört, aber keines Revolutionärs. Im
Gegentheil es schien mir, als ob der jüngste
Verrath Russlands auch ihn, aus einem ra-
biateu Radikalen in einen vernünftigen
Konservativen ~~gemacht~~ verwandelt hätte, der
einen annehmbaren Modus vivendi mit der
Nachbarmonarchie suchen möchte.

Deshwegen, als ich Ihren Artikel gelesen
habe, gab ich ihn meinem zweiten Sohne zu
lesen, der Ministerialsekretär in auswärtigen
Angelegenheiten ist, und frag ihn was er darüber denkt.
Mein Sohn sagte mir:

„Die Friedjung kann Gesandtschaft oder
Konsularberichte über Spalajkovic haben,
und du weißt aus Erfahrung wie viel diese
beide verlässlich sind. Originaldokumente
kann er nicht haben, denn erstens ist Spalaj-
kovic nicht der Mann, der sich in so was ein-

lassen würde, und wenn er es gethan haben
sollte, würde er sich nicht so leicht fangen
lassen."

Darauf sagte ich auf gut serbisch
„Dr. Friedjung ist nicht der Mann der
auf ein faules Brett seinen Fuß setzt.“

„Wenn es zum Prozeß kommt, werden wir
ja sehen.“

Ihre Wünsche zu den Feiertage erwiedere
ich auf das Herzlichste

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr Ergebenster

Dr. Vladan Georgievitch



